

Erfahrungsbericht für das Studeo Thesis-Coaching

Was waren Deine Hauptprobleme zu Beginn der Arbeit?

Zu Beginn der Arbeit hatte ich vor allem das Problem der mangelnden Rücksprachemöglichkeit mit meinem betreuenden Professor und aus diesem Grund schon recht früh das Gefühl nicht den Abgabetermin einhalten zu können. Die Diplomarbeit erforderte fächerübergreifendes Spezialwissen, das zuerst aneignen werden musste und anschließend aus der Menge der (vermuteten) „benötigten“ Informationen über das theoretische Fundament diejenigen zu extrahieren, die wirklich direkten Bezug zum Thema der Arbeit hatten. Darüber hinaus verspürte ich zu Beginn immer die Unsicherheit meine selbst angesetzten Kontrolltermine nicht einhalten zu können.

Welche Erwartungen hattest Du an das Coaching?

Durch die klare und übersichtliche Internetpräsenz von Studeo konnte ich mich schon im Vorherein darüber informieren, welche Erwartungen das Studeo Coaching erfüllt und welche Erwartungen ich an das Coaching haben kann.

In meinem Fall lag das Gewicht primär bei dem Wunsch nach einem Gesprächspartner, mit dem ich über Inhalte und Bestandteile meiner Arbeit sprechen konnte. Bei Fragen wie „Wie tief muss das Diplomthema gehen, damit es im Rahmen ausführbar ist?“, „Wie ausführlich soll die Materie vor dem theoretischen Hintergrund analysiert werden?“, „Ist mein Theoriefundament ausgreift und praktikabel?“, sollte mir der Coach als Gesprächspartner hilfreich zur Seite stehen. Daneben sollte das Coaching auch als Kontrollfunktion agieren, das mir Rückmeldung über Erarbeitetes gibt und evtl. interessante weiterführende Aspekte und Perspektiven vermittelt.

Wie hat Dir das Coaching bei der Lösung dieser Probleme geholfen?

Das Coaching von Studeo erfüllte meine Erwartungen vollends. Ich erhielt bestätigende Rückmeldung über bereits erarbeitete Teilabschnitte für die theoretische Basis meiner Arbeit und erhielt gute Anregungen über bisher noch nicht betrachtete Sichtweisen für die Problematik. Darüber hinaus half mir das Coaching die Teilaspekte bis ins kleinste Detail zu analysieren und anschließend hinsichtlich der Relevanz für die Thematik zu bewerten. Durch den Gesprächspartner manifestierte sich das Gefühl nicht „allein“ mit der Arbeit dazustehen, was mir für die weiteren Aufgaben Kraft gab und das „Wesentliche“ nicht aus den Augen verlor.

Wie war der Ablauf des Coachings aus Deiner Sicht?

Tauchten Problematiken oder allgemeiner Gesprächsbedarf auf, konnte ich mich immer darauf verlassen, einen schnellen und zeitnahen Termin zu erhalten. Dies fand ich gut, da man keine vorher fest abgestimmten Gesprächstermine hatte.

Wie war das Eingehen auf Deine persönlichen Probleme?

In meinem Fall hatte ich das Problem der Überflutung mit theoretischen Konstrukten und Modellen, die ich nach eingehendem studieren nicht mehr klar auseinander halten konnte. Der Coach hatte dafür stets ein „offenes Ohr“ und versuchte mit Vorschlägen – in diesem Fall eine verordnete Zwangspause von der Arbeit – eine Lösung bzw. eine Besserung zu erzielen.

Wie waren die Atmosphäre und der persönliche Kontakt zum Coach?

Durch die Tatsache, dass die Gespräche stets über das Telefon erfolgten, kann ich über die Atmosphäre keine Aussage treffen. Für mich war dies so in Ordnung, ließ nichts vermissen und ein persönliches Treffen war in meinem Fall auch nicht erforderlich. Die Arbeitsatmosphäre konnte also von mir selbst bestimmt werden.

Der persönliche Kontakt zum Coach war schnell durch eine fast freundschaftliche Beziehung geprägt, so dass ich den Eindruck erhielt, dass dem Coach an meinem persönlichen Erfolg der Arbeit wirklich etwas lag.

Wie schätzt Du die Qualität der Anregungen und Ratschläge ein?

Die Qualität der Anregungen und Ratschläge für die Arbeit diese aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten schätze ich als gut ein. Durch das empfohlene „Durchleuchten bis ins kleinste Detail“ konnte man einen Gesamteindruck vermittelt bekommen und konnte anschließend die Aspekte herauskristallisieren, die wirklich von Relevanz für die Arbeit sind. Man merkte, dass der Coach von „wissenschaftlichem Arbeiten“ wirklich etwas verstand.

Wie hat Dir die Form der inhaltlichen Unterstützung gefallen?

Die Vorschläge, die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, brachten „frischen Wind“ in die Materie und haben mir gut gefallen.

Wie schätzt Du die methodische Unterstützung ein?

Die methodische Unterstützung durch den Coach war sehr hilfreich. Besonders für eine Person, die noch nicht professionell mit wissenschaftlichem Arbeiten vertraut ist.

Hat Dir das Coaching Zeit gespart? Wieviel nach Deiner Meinung?

Da ich das Coaching zum ersten Mal in Anspruch nahm habe ich keine Vergleichsmöglichkeit und kann aus diesem Grund dazu nichts Genaues sagen. Ich halte es für möglich, dass das Coaching mir einen Zeitvorteil von 10% brachte. Nicht abzustreiten ist, dass die Formatvorlage von Studeo mit Sicherheit einen, wenn nicht zwei Tage Bearbeitungszeit einspart!

Wie war die Kommunikation über Telefon und Internet?

Die Kommunikation erfolgte ausschließlich via Telefon.

Welche Verbesserungsvorschläge hast Du?

Vielleicht eine Sache: Sollte der Coach für eine längere Periode in den Urlaub fahren, dann finde ich eine kurze Mail zur Info an die betreute Person eine prima Serviceleistung.

Wie schätzt Du das Preis-Leistungs-Verhältnis ein?

Das Honorar ist für einen Studenten ein nicht zu vernachlässigbarer Betrag, der besonders bei langwierigem Coaching einen Eingriff in das Budget bedeuten kann. Sollte das Coaching – wie in meinem Fall – überwiegend professionell durchgeführt werden und dazu führen, dass man auf dem richtigen Weg kommt und dem übergeordneten Ziel ein gutes Stück näher kommt, dann finde ich es jedoch angemessen.

Wie bist Du auf das Studeo Coaching aufmerksam geworden?

Durch Zufall bin ich auf die Internetseite von Studeo gelangt.

Was würdest Du als die zwei oder drei wichtigsten Vorteile des Coachings bezeichnen?

Coaching unterstützt bei schwierigen aufwändigen Thematiken mit hilfreichen Ratschlägen die wissenschaftliche Tätigkeit.

Ein kompetenter Gesprächspartner steht jederzeit und kurzfristig zur Verfügung, sodass man keine lange Wartezeiten hat.

Würdest Du es selbst jederzeit wieder in Anspruch nehmen?

Ja, sofern ich beim ersten Gespräch den Eindruck habe, dass mir auch wirklich geholfen werden kann, mein Ziel zu erreichen.

Würdest Du das Studeo Coaching weiterempfehlen? Was würdest Du jemandem darüber sagen?

Sollte eine Person in eine Situation geraten, in der sie nicht auf die Hilfe der betreuenden Person zurückgreifen kann, bzw. das Thema außerordentlich aufwändig ist, würde ich das Coaching als sinnvolle Alternative dazu sehen, mit dem Problem nicht allein gelassen zu werden und für eine gewisse Zeit von einem Coach auf dem Weg der Zielerreichung begleitet zu werden.

Eins darf man allerdings nicht vergessen, die Arbeit muss letztendlich noch aufs Papier gebracht und eigenständig verfasst werden!